



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 289/09

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Dörthe Eggers

Datum:
22.06.2009

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	07.07.2009	ÖFFENTLICH

Betreff: Jahresbericht 2008 der interkommunalen Kunstschule LABYRINTH der Städte Kornwestheim, Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg

Anlagen:

1. Haushaltsabschluss 2008
 - 1.1 Entwicklung Pro-Kopf-Zuschuss
 - 1.2 Teilnehmerentwicklung
2. Haushaltsansatz 2010

Mitteilung:

Jahresbericht 2008

Starke Argumente – wir gestalten mit !

1. **Jugendkunstschulen investieren in die Zukunft unserer Gesellschaft.** Sie sind Schulen der Phantasie und lassen Kinder und Jugendliche über sich hinauswachsen.
2. **Jugendkunstschulen gehören zur Infrastruktur der Bundesländer.** Sie sind Orte ästhetischen Lernens und sichern die Grundversorgung mit Kultureller Bildung.
3. **Jugendkunstschulen vernetzen die kommunale Bildungslandschaft.** Sie sind Partner der Kommunen, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereine, Jugend- und Kultureinrichtungen und gewährleisten ganzheitliche Bildung.
4. **Jugendkunstschulen stärken die Persönlichkeit.** Sie erwarten bei jedem das Unerwartete und geben Werkzeuge an die Hand, Stärken sichtbar zu machen.
5. **Jugendkunstschulen vermitteln Lebenskunst.** Sie stellen über die Künste Fragen ans Leben und tragen dazu bei, es selbstbestimmt zu gestalten.
6. **Jugendkunstschulen fördern den Dialog.** Sie sind Stätten der Begegnung und Kommunikation und verstehen kulturelle Vielfalt als Reichtum.
7. **Jugendkunstschulen geben Orientierung.** Sie unterstützen junge Menschen bei der Ausbildungssuche und bauen Brücken zu Berufs- und Bildungspartnern.

8. **Jugendkunstschulen gestalten den sozialen und kulturellen Zusammenhalt.** Sie sensibilisieren für Werte und Ziele und fördern Teilhabe und soziales Handeln.
9. **Jugendkunstschulen sind Schulen der Wahrnehmung und des Denkens.** Sie schärfen die Sinne und den Verstand und öffnen den Zugang zur Welt.
10. **Jugendkunstschulen sind Labore der Kulturellen Bildung.** Sie sind Agenturen der Vielfalt und erfinden immer neue Wege, Kunst im Leben zu platzieren.

(aus: „Phantasie fürs Leben 40 Jahre Jugendkunstschulen“ infodienst - Das Magazin für kulturelle Bildung Nr. 89)

Tanz, Theater, Bildende Kunst, Fotografie, Architektur und Design. In Jahreskursen, Workshops, Ferienangeboten, spartenübergreifenden Produktionen, Aktionen und Kooperationen, Veranstaltungen, Festen und Ausstellungen – die interkommunale Kunstschule Labyrinth bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit über 20 Jahren ein attraktives Angebot, ist verlässlicher Kooperationspartner und steht für innovative Konzepte, Vielfalt und Profil. Dies alles konzipiert, organisiert und durchgeführt von einem hoch motivierten Team und ca. 50 engagierten freien künstlerischen Mitarbeitern, die alle über eine einschlägige Ausbildung, langjährige künstlerische Praxis und/oder über ein Hochschulstudium in den angebotenen künstlerischen Sparten verfügen.

... unsere Bausteine sind

Grundlage der Kunstschularbeit sind zunächst die kontinuierlichen Jahresangebote für Kinder und Jugendliche in allen künstlerischen Sparten, die auf eine langfristige Entwicklung und Förderung in kreativen Freiräumen angelegt sind. Inzwischen gehören eine Vielzahl von Angeboten wie Jahreskurse für alle Altersstufen, Workshops, Ferienangebote, Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen, Projekte und Eigenproduktionen, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, Ausstellungen, Gestaltung öffentlicher Räume, Aktionen, Feste und Veranstaltungen zum Repertoire.

...wir reagieren auf gesellschaftlichen Wandel

Die Jahreskursangebote des Fachbereichs Tanz und Theater haben sich trotz Ausbau der Nachmittagsunterrichte an den Schulen auf hohem Niveau stabilisiert.

Besonders im Fachbereich Bildende Kunst gibt es seit einigen Jahren eine Trendverschiebung in Form einer erhöhten Nachfrage nach Workshops, zeitlich begrenzten Angeboten und Projekten und zeitlicher Verschiebung durch Verlängerung des Schulunterrichts.

Dieser Entwicklung tragen wir weiterhin Rechnung. So sind die klassischen Jahresangebote in den letzten Jahren vermehrt durch kurzfristige Workshops an den Wochenenden und in den Ferien und durch vermehrte Kooperationen mit Schulen, Museen und anderen Kunst- und Kulturträgern ergänzt worden. Besonders bei Angeboten in der Tonwerkstatt ist es immer wieder notwendig - aufgrund erhöhter Anmeldezahlen - Zusatztermine anzubieten.

... wir mischen mit und bringen auf die Bühne

Im Kunstschuljahr 2008/2009 zum 20 jährigen Bestehen der Kunstschule Labyrinth gab es auch wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Kooperationen und Sonderproduktionen der Kunstschule von denen hier nur eine kleine Auswahl erwähnt wird.

Unser Jugendtheater-Projekt **„Was geht! – Leben in der Musterstadt“**, unter der Leitung von Gabriele Sponner, hatte bei den FestSpielTagen Premiere und wurde bis Oktober mehrere Male im Programm der „Jungen Bühne Ludwigsburg“ gezeigt. Zurzeit arbeitet diese Gruppe an einer modernen Fassung des Orpheusmythos mit dem Titel: **„Schau nicht zurück“**. Auch hiermit sind zahlreiche Aufführungen bei den FestSpielTagen und im Programm der „Jungen Bühne Ludwigsburg“ geplant.

Eine Darstellerin dieser Gruppe hatte im Musiktheater-Großprojekt **„Die Schöpfung“** nach Haydn, im Forum am Schlosspark, gar schon ein Hauptrolle als Sprecherin der Rezitativtexte Gottes. Und zwei Kindertanzgruppen unter der Leitung von Regine Lipp-Scherzer waren im selben Projekt mit mehreren phantasievollen Choreografien ebenfalls im März 2009 auf der großen Bühne im Forum zu sehen.

Im Rahmen der Schulkooperationen und des Schulbegleiterprogramms leitete unsere Theaterpädagogin Gabriele Sponner seit Oktober 2008 ein spartenübergreifendes Theaterprojekt mit über 100 Kindern zum Thema **„Auf du und du mit dem Salamanderschuh“** an der Silcherschule in Kornwestheim, das im Mai mit riesigem Erfolg Premiere hatte. Die Robert-Bosch-Stiftung hat diese Kooperation großzügig unterstützt. Im September startet Frau Sponner eine große Theater-Kooperation im Rahmen der **„Sozialen Stadt“** in Grünbühl mit der dortigen Grundschule.

Unsere **russisch-deutschen Kulturprojekte** haben inzwischen, nach 3 Jahren auch einen festen Platz im Jahreskalender. Anfang Januar versammelt unser „Stary Novy God“-Fest (das „alte Neue Jahr“ nach dem Orthodoxen Kalender) über 400 Einheimische und Neu-Ludwigsburger aus dem russischen Sprachraum. Das „Zwetajewa Feuer“ im Oktober lockt 80-100 russische und deutsche Poeten, Musiker und Sänger zu einem literarisch-musikalischen Fest in den romantischen Kasernenhof und auf die kleine Bühne. Im kommenden Jahr werden wir auch wieder ein russisch-deutsches Theaterprojekt in Angriff nehmen. Diese Aktivitäten werden von der Bürgerstiftung LB, dem Landratsamt und dem Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg unterstützt.

. ... wir zeigen was wir können

Der Fachbereich Bildende Kunst **ergänzt** besonders geeignete Gastspiele wie „Die Königin der Farben“ und „Werkstatt der Schmetterlinge“ der **Jungen Bühne Ludwigsburg** mit anschließenden Malaktionen und ist bei den verschiedensten Kindertagen und Stadtfesten mit Aktionen vertreten, auch zur Venezianischen Messe oder zum Frühlingsfest der Mörrike-Gesellschaft in Ludwigsburg. Jugendliche und junge Erwachsene des **Behindertenzentrums Karlshöhe** schufen mit viel Farbe in den Räumen der Kunstschule großformatige Bilder.

2008 beim **Bietigheimer Wunderland** bemalten Kinder an zwei Tagen eine 20 Meter lange Wand an der Metter. 2009 wird zu diesem Stadtfest unser Stelzenläufernachwuchs „Crazy Insects“ für Aufsehen sorgen.

Ebenso organisiert und präsentiert der Fachbereich Bildende Kunst **„Junge Kunst“** in der Karlskaserne. Zum Kunstschohjubiläum 2008 zeigten 22 Künstler der Kunstschule unter dem Titel **„Netzwerk“** Bilder, Zeichnungen, Objekte, Fotos und Videos.

Besonders eindrücklich war die Ausstellung **„Schrittfolge“ Wahrnehmen - Erleben - Ausführen** in der Studiengalerie der PH Ludwigsburg. Zu sehen waren Arbeiten aus den Werkstätten der 4-40 Jährigen.

2009 präsentieren wir mit Bildern, Objekten und Videos den Künstler **Mark Knüttgen** zusammen mit Corina Claassen, der seit Jahren in Bietigheim als freier Mitarbeiter der Kunstschule unterrichtet.

Unter dem Titel **„Ballaststoffe“** werden Arbeiten des Künstlers und Kunsterziehers **Wolfgang Neumann** im Juni /Juli zu sehen sein.

Wolfgang Neumann war langjähriger Schüler der Kunstschule und erarbeitete sich hier nach dem Abitur die Bewerbungsmappe für das Studium an der Staatlichen Hochschule der Bildenden Künste in Stuttgart. In dieser Zeit unterrichtete er auch bei uns.

Die Möglichkeit der Auseinandersetzung innerhalb der stattfindenden Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne mit Arbeiten von Profis, werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops intensiv genutzt.

Regelmäßig bieten wir Sonderführungen für Schulklassen und anderen Gruppen an, u.a. auch für die benachbarte Ludwigsburger Sozialstation.

Die **Mappenberatung** zur Aufnahme an Kunsthochschulen für Freie Kunst, Kunsterziehung, Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Werbegrafik, sowie für die Ausbildung an Fachhochschulen nimmt verstärkt zu. Die Kunstschohler bereiten sich neben den Jahreskursangeboten zusätzlich in ihren freien Stunden in der Woche in unseren Räumlichkeiten für die Aufnahmeprüfung vor.

... wir rechnen

Im Großen und Kleinen – der Erfolg der Kunstschule ist ungebrochen – und weiterhin sind wir die am meisten frequentierte Kunstschule in Baden Württemberg.

Mit Stichtag zum 31.12.2008 verzeichneten wir **17.151** Teilnehmer in Kursen und bei Veranstaltungen, davon **1.032** in Jahresangeboten, **872** in Workshops und Ferienprogrammen, **1.614** in Projekten und Produktionen, **4.543** in öffentlichen Aktionen und **9.090** Besucher in Veranstaltungen mit einem Volumen von **100.074** Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen á 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 geteilt, um die Anzahl der so genannten Jahresschnittschüler zu ermitteln. Daraus ergeben sich 2008 in der Umrechnung 1.315 Jahresschnittschüler mit einem Pro-Kopf-Abmangel von € 152,85

... wir laden ein

Arbeitsergebnisse, Premieren, Aktionen, das neue Kunstschulprogramm, die Kunstschule Labyrinth lädt Sie zu den diesjährigen FestSpielTagen im Kunstzentrum Karlskaserne am 18. und 19. Juli 2009 herzlich ein. Ebenso werden wir uns am 26. September 2009 in den Räumen der Kunstschule im Schloss beim XXL-Tag in Bietigheim-Bissingen präsentieren und mit Aktionen dabei sein.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Dörthe Eggers

Verteiler:

FB 20
FB 41